Jakobuskapelle, sog. Berglekapelle

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/208800678911/

ID: 208800678911 **Datum:** 16.02.2024 **Datenbestand:** Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Am Bergle
Hausnummer:	*keine*
Postleitzahl:	77723
Stadt-Teilort:	Gengenbach
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Ortenaukreis (Landkreis)
Gemeinde:	Gengenbach
Wohnplatz:	Gengenbach
Wohnplatzschlüssel:	8317034010
Flurstücknummer:	521/1
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	48,4072° nördliche Breite, 8,0204° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Weitere Objekte an diesem Wohnplatz

- Stadtbefestigung, sog. Prälatenturm, An der Schneckenmatt (77723 Gengenbach)
- Wohnhaus (abgegangen), Feuergasse 7 (77723 Gengenbach)
- Wohnhaus (abgegangen), Feuergasse 9 (77723 Gengenbach)
- Amtsgericht, Grabenstraße 17 (77723 Gengenbach)

- Ehem. Kloster (77723 Gengenbach, Klosterstraße 14)
- Klosterkeller (77723 Gengenbach, Klosterstraße 9)
- Kath. Friedhofskirche St. Martin, Leutkirchstraße 36 (77723 Gengenbach)
- Rathaus (77723 Gengenbach, Victor-Kretz-Straße 2)

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Jakobuskapelle wurde 1681/ 82 neu erbaut. Sie ersetzte einen Kapellenbau, der vermutlich aus dem 13. Jahrhundert stammte. 1747 wurde die Außenkanzel angebracht.
Bauliche Veränderungen wurden in den 1870er und 1880er Jahren vorgenommen, welche bei der von 1969 bis 1971 durchgeführten Restaurierung wieder beseitigt wurden.

1. Bauphase:
(1681 - 1682)

Erbauung der Kapelle

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Lagedetail:

- Einzellage
  - allgemein

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
  - Kapelle, allgemein

2. Bauphase:
(1870 - 1889)

Bauliche Veränderungen: neuer Dielenboden für die Kapellenbühne und Reparaturarbeiten; 1879 neuer Schnitzaltar durch den Bildhauer Albert Schultze aus Mannheim; ab 1880 Außenrenovation.

Betroffene Gebäudeteile:

- Ausstattung

3. Bauphase:
(1969 - 1971)

Restaurierung mit Beseitigung des Staffelgiebels und Änderung der Vorhalle auf der Westseite.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen
- Restauratorische Untersuchung Wandmalereien

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Die Jakobuskapelle steht auf der Anhöhe sog. Bergle, am östlichen Stadtrand von Gengenbach.

Lagedetail:

- Einzellage

	• allgemein
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Kapelle, allgemein
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Schlichter, verputzter Kapellenbau mit dreiseitig geschlossenem Langhaus, Rundbogenfenstern und oktogonalem Dachreiter; am Chor befinden sich Rundfenster und nach Osten ein rechteckiger Anbau. An der äußeren Nordwand ist die aus Stein gefertigte Kanzel und ein eingelassener Stein mit der inschriftlichen Jahreszahl "1539" (i) zu sehen.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Einschiffiges Langhaus und Chor von Holzbalkendecke überfangen.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform • Satteldach mit einseitigem Vollwalm
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*